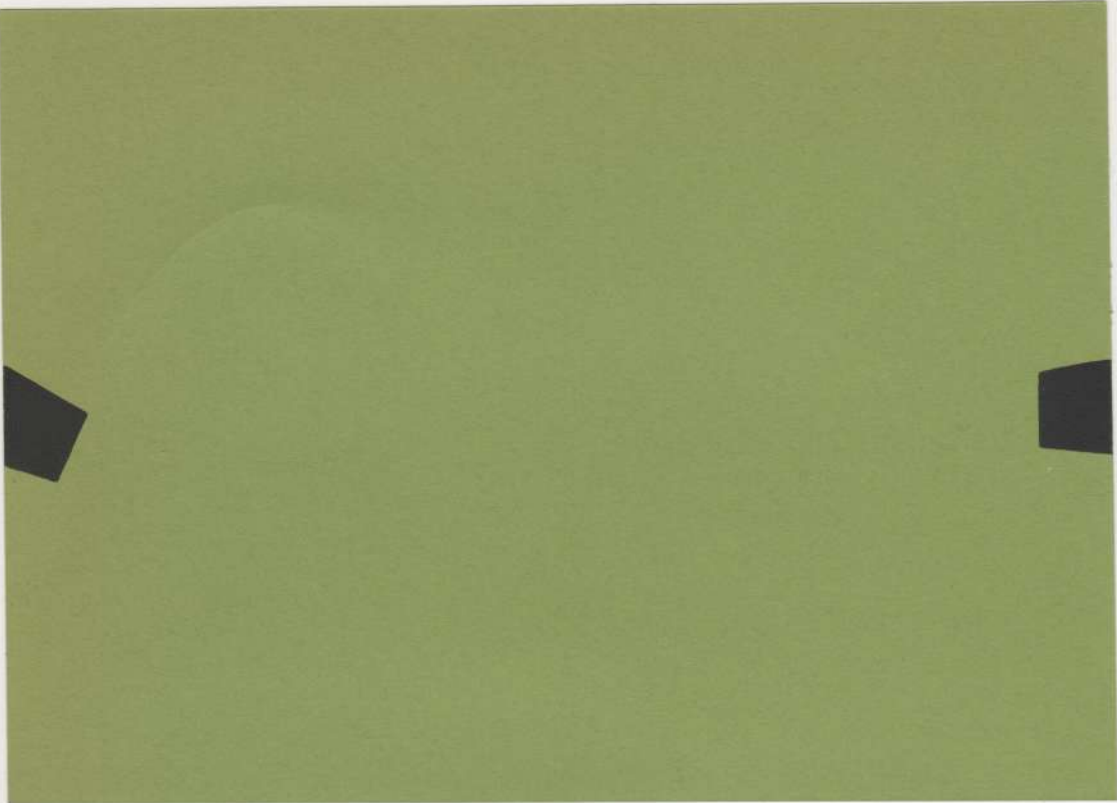




MONIKA BRANDMEIER
Plastische Arbeiten
und Zeichnungen
6. bis 27. Februar 1988

Eröffnung:
Samstag, 6. Februar, 16-18 Uhr

GIANNOZZO, Verein zur Förderung
der aktuellen plastischen Kunst
Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19
Telefon: (030) 321 77 83
Dienstag bis Samstag 17 - 19 Uhr

GIANNOZZO

Der Kunstverein Giannozzo zeigt vom 6. bis zum 27. Februar 1988 Arbeiten von MONIKA BRANDMEIER aus Dortmund. Die Ausstellung in unseren Räumen in der Suarezstr. 28 ist Dienstag bis Samstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Zur Ausstellungseröffnung am Samstag, 6. Februar, von 16 bis 18 Uhr laden wir freundlich ein.

Im unteren Raum von Giannozzo installiert Monika Brandmeier eine neue räumliche Arbeit, ein Bodenstück. Für den oberen Raum hat sie Zeichnungen vorgesehen, die im Zusammenhang mit der plastischen Arbeit entstanden sind, und frühere Wandstücke.

Monika Brandmeier, geboren 1959, studierte an der Fachhochschule in Dortmund. 1983 erhielt sie ein Stipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, 1985 den Wilhelm-Fabry-Preis der Stadt Hilden, 1987 ein Stipendium der Pollock-Krasner-Foundation. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Zeichnungen und mehrteilige räumliche Arbeiten.

In einem Katalogvorwort schreibt Heiner Stachelhaus: 'Herkömmliche Begriffe, alltägliche Wahrnehmungen umzudeuten, umzuwerten und auf diese Weise herkömmliche Begriffe und alltägliche Wahrnehmungen in ihrer Substanz zu erweitern oder sie vielleicht als substanzlos zu entlarven - dies gehört gewissermaßen zum künstlerischen Repertoire von Monika Brandmeier'. Sie selbst schreibt: 'Vielleicht kann man noch sagen, daß Gegenständlichkeit in meinen Arbeiten eine Rolle spielt, Wiedererkennbarkeit "gegen" Materialpräsenz, Sprache in Beziehung zu Dingen, die man nicht benennen, höchstens beschreiben kann. Aber das ist eigentlich zu kompliziert für einen Text, den man ja lesen soll, ehe man überhaupt etwas gesehen hat'.

GIANNOZZO, Verein zur Förderung der aktuellen Plastischen Kunst
Suarezstr. 28, D - 1000 Berlin 19, Telefon: (030) 321 77 83

Unser Programm für die nächsten Monate:

März : Ronald Kuivila

April: Richard Lerman

Mai : Eun Nim Ro







